

Schilderung einer Nahtoderfahrung (NTE) 2/2014

D.B. aus R., männlich, Jahrgang 1949, im Ruhestand, die letzten 23 Jahre im Außendienst als Pharmareferent tätig, evang., verheiratet, 1 Tochter

Die NTE erfolgte anlässlich einer Schlaf-Apnoe (Dauer ½ bis 2, 3 Minuten) am 25.4.2013 im Schlafzimmer des Wohnhauses von Herrn B. ,dieser berichtet :

Ich wusste nicht, wo ich war. Alles war hell, freundlich und warm, Pastellfarben beige, cremeweiß und unendlicher Raum. Da sah ich Laura (verstorben 2004 im Alter von 47). Sie trug ein langes, weißes Gewand bis zu den Knöcheln und hatte keine Strümpfe oder Schuhe an. Sie sah wesentlich jünger aus als 47, eher so um die 28 -30. So ein Gewand und ohne Schuhe hätte sie im Leben nicht getragen ! Ich musste lachen, sie schaute mich an, die Kommunikation erfolgte ohne Sprache nur über die Gedanken. Sie teilte mir mit : schau du dich selbst an !

Als ich an mir runter blickte erschrak ich , auch ich trug ein weißes Gewand und war barfuß ! Scheiße (sorry) dachte ich, jetzt bist du tot ! So ist das also ! Aber ich hatte keine Angst ! Sie reichte mir die linke Hand und wir gingen gemeinsam auf ein helles, großes Licht zu, das aber nicht blendete und auch keine Schatten warf. Wir gingen wie auf Watte, es war aber kein Boden zu sehen. Später habe ich in einem Interview mit einer Studentin gesagt : wie auf Ostsee-Sand, da ich, wie wohl die meisten Menschen, noch nie auf Watte gegangen bin. Je näher wir dem Licht kamen, desto angenehmer wurde es, ein Gefühl der unendlichen Wärme, Liebe und Geborgenheit. ! Dann passierte etwas ganz Tolles : ich fühlte mich , wie langsam von den Füßen aufwärts mit warmem Wasser gefüllt !

Unglaublich !

Dann bin ich wieder schwer atmend zu mir gekommen. Mein Gesicht war tränennaß, ich wußte erstmal nicht, wo ich war und dachte : wow, was war das denn !? Dann realisierte ich, daß ich im Schlafzimmer auf meinem Bett lag. Die Enttäuschung war groß, schnell habe ich die Augen geschlossen und wollte sofort wieder in diese herrliche Welt zurück. Es ist mir leider nicht gelungen !

3 Tage lang habe ich versucht, im Sessel sitzend ganz zu entspannen und mich in diese phantastische NTE-Welt wegzubeamen, leider ohne Erfolg. Ein erstes Gespräch mit meiner Frau brachte die typische Reaktion : nur geträumt, spinnerei etc. Inzwischen hat sie aber verstanden und unterstützt mich sogar bei der Verarbeitung der NTE.

Was hat sich in meinem Leben verändert ? Ich kann total entspannen !(früher nicht möglich) Ich habe keine Angst mehr vor dem Tod. Ich bin toleranter geworden. Ich sehe viele Dinge jetzt mit anderen Augen. Ich liege fast jede Nacht 1 bis 1 ½ Stunden wach und beschäftige mich mit Gott und der Welt (so ist auch die Präsentation entstanden). Ich bin sensibler geworden, die NTE begleitet meinen Tag und ist immer präsent. Gefühle wie weinen und lachen sind an der Tagesordnung. Bei Todesnachrichten oder Trauerfeiern (6 von Mai bis Dezember 2013) sehe ich eher die positiven Aspekte: Motorradfahrer-Unfall = Tod bei Ausübung des Hobbys (toll) oder 88 Jähriger stirbt im Bett (oh wie schön !) Bei der Reinigung des Terrassenglasdaches kommt der Gedanke : wenn ich jetzt hier runter segele und breche mir das Genick, falle ich direkt in Lauras Arme.

Kurz nach der NTE lese ich in einer Zeitschrift den Hinweis auf das Buch von Sabine Mehne „Licht ohne Schatten“. Dieses kaufe ich sofort und verschlinge es in wenigen Stunden. Das mein Erlebnis etwas Besonderes war, hatte ich schon gemerkt, ich konnte nur noch nicht viel damit anfangen. Sollte ich bald sterben (auch nicht weiter schlimm) oder was wollte mir die NTE sagen ? Im Buch finde ich Antworten und den Hinweis auf das Netzwerk NTE. Hier sucht eine Studentin im Gästebuch des Netzwerks Interview-Partner zum Thema NTE. Ich treffe mich mit ihr im Sommer in München und gebe das Interview für ihre Masterarbeit. Darüber erhalte ich auch Kontakt mit den anderen 7 Interviewpartnern. Im Februar gebe ich ein weiteres Interview mit einer Volkskunde-Studentin .

In der Zwischenzeit habe ich mir weitere Literatur und DVD besorgt und beschäftige mich nun sehr intensiv mit dem Thema NTE. (seit 10 Monaten) Im Februar kommt Sabine Mehne nach R. zu einem Vortrag, hätte ich nie zu träumen gewagt ! Natürlich gehe ich mit meiner Frau hin. War sehr gut besucht und hat sich echt gelohnt !

Ein Buch werde ich sicher nicht schreiben, aber ich versuche gerade, mit meiner Präsentation z.B. an Gymnasien für das Thema NTE Interesse zu wecken.

Geld werde ich dafür nicht verlangen, mir geht es um die Inhalte und die Weitergabe über die NT-Erfahrung.

Hätte man mich gefragt, hast du Gott gesehen, hätte ich verneint. Ich denke aber, es ist eine Frage der Definition : wenn Gott das Licht, die Liebe und die Wärme ist, dann ja !

Eine NTE ist für mich völlig real. Je mehr ich darüber lese und erfahre, desto weniger verstehe ich die Zweifler, wie viele Übereinstimmungen mit anderen Menschen und Kulturen brauchen die denn noch ?

Würde mich einer von Gottes Bodenpersonal nach der Auferstehung fragen, würde ich sagen, ich glaube nicht daran, weil ich es erfahren habe, wie es geht, also weiss ich es.

Wir sind keine Körperwesen mit einer Seele (Geist, Bewusstsein) sondern Geistwesen, die für die irdische Verweildauer einen Körper bekommen. Das Bewusstsein bleibt und ist auch ohne den Körper möglich. Von wo der Geist kommt, kehrt er auch wieder nach Hause zurück.